

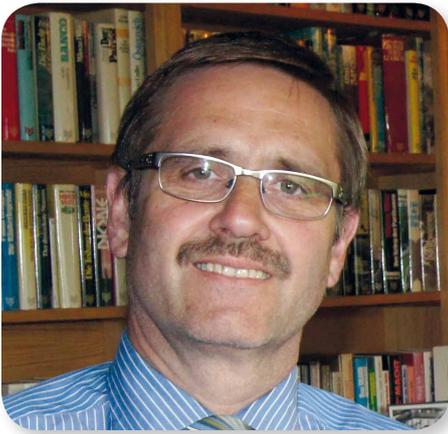
GEMEINDEZEITUNG

alpbach

Altbürgermeister Gidi Bletzacher feiert seinen 80. Geburtstag



Liebe Alpbacherinnen und Alpbacher!



Ich möchte in der aktuellen Ausgabe unserer Gemeindezeitung kurz das letzte halbe Jahr Revue passieren lassen:

Von Mitte April bis Ende Mai wurden im Ortszentrum von der Volksschule Richtung Alpbacherhof und bis zur Gründerbrücke sämtliche Kanal- und Wasserleitungen erneuert, da die bestehenden Leitungen zum Teil ein Alter von mehr als 50 Jahren aufwiesen und dadurch viele Wasserverluste auftraten. Dies war auch für die beteiligten Arbeiter eine große Herausforderung. Es musste nämlich immer sehr darauf geachtet werden, dass bei den betroffenen Häusern die Versorgung gewährleistet werden konnte. Ich möchte mich somit bei allen Beteiligten bedanken, aber auch bei den betroffenen Anrainern für das entgegengebrachte Verständnis durch die aufgrund der Bautätigkeit hervorgerufenen Beschränkungen und Unannehmlichkeiten.

Bei der Eröffnung des Europäischen Forums Alpbach konnte anlässlich des Tirol Tages am 17. August die symbolische Grundsteinlegung für die Erweiterung des Congresszentrums unter Anwesenheit der Landeshauptleute von Nord- und Südtirol, sowie dem Landeshauptmann Stv. aus dem Trentino und weiterer prominenter Anwesender erfolgen. Dies ist für Alpbach wieder ein bedeutender Schritt zur Absicherung und zum Ausbau des bestehenden Kongressstandortes und somit auch ein Beitrag zur Erhöhung der wirtschaftlichen und touristischen Entwicklung. Besonders erfreulich ist auch, dass in

den Gesprächen mit dem Land Tirol ein Gemeindeanteil von € 500.000,- sowie auch beim Tourismusverband ein Anteil von € 500.000,- bei einer Gesamtinvestitionssumme von € 10.500.000,- erreicht werden konnte.



Im Sommer gab es im Bereich „Büchsenhausen“ einen Hangrutsch auf die Landesstraße. Bei der Begutachtung durch den Landesgeologen wäre es beinahe zu einem Unglück durch Nachrutschungen gekommen. Gott sein Dank kamen keine Personen zu Schaden. Die Landesstraße war längere Zeit nur einspurig befahrbar. Mittels „Bewehrter Erde“ konnte die Feilmoosstraße gesichert werden. Auch hier möchte ich mich bei allen Beteiligten für die rasche Umsetzung der Arbeiten herzlich bedanken.

Die Erweiterung des Recyclinghofes konnte in diesem Sommer auch in Angriff genommen werden. Sie bringt eine wesentliche Verbesserung der Gesamtsituation im Recyclinghof und bietet auch weitere Lagermöglichkeiten für den Bauhof.



Derzeit werden die Dächer der Volksschule Inneralpbach, sowie des Feuerwehrhauses in Inneralpbach saniert und erneuert. Die Arbeiten sind derzeit noch im Gange und haben sich aufgrund des verregneten Sommers leider etwas verzögert. Für diese Arbeiten wurde ein Ausschreibungsverfahren gewählt,

bei dem letztlich eine Firma aus unserer Nachbargemeinde als Bestbieterin hervorgegangen ist. Mir ist natürlich bewusst, dass dies sicherlich für Kritik sorgen wird. Aufgrund der gesetzlichen Vorgaben bei Ausschreibungsverfahren gibt es hier allerdings keinen Spielraum.

Am 15.08.2014 wurde Herrn Ernst Maier, Hof, die Goldene Verdienstmedaille des Landes Tirol aus den Händen des Landeshauptmannes überreicht. Ernst war insgesamt 18 Jahre als Gemeinderat tätig und ist seit längerer Zeit Ortsbauernobmann in Alpbach sowie in der Gebietsbauernschaft vertreten. Ich möchte ihm für sein Wirken danken und zu dieser Auszeichnung ganz herzlich gratulieren.



Foto Frischauf, Land Tirol

Unserem Altbürgermeister Ägidius Bletzacher darf ich auch zu seinem 80iger, den er am 27. August feierte, nochmals ganz herzlich gratulieren und beste Gesundheit für viele weitere Jahre wünschen. Neben einem „Ständchen“ durch die Musikkapelle gab es auch eine Ehrensalue der Schützenkompanie. Gefeiert wurde zuhause im engsten Familienkreis.

Abschließend möchte ich allen Schülern und Schülerinnen einen guten Schulstart und uns allen einen schönen Herbst nach einem verregneten Sommer wünschen und verbleibe mit freundlichen Grüßen

Euer Bürgermeister

Markus Bischofer

Auszüge aus dem Gemeinderatssitzungsprotokoll vom 06.05.2014

Beschlussfassung über örtliche Bauvorschriften (Kniestockhöhe und Pultdachkapfer)

Der Gemeinderat fasste einstimmig einen Grundsatzbeschluss, dass Dachkapfer in Hinkunft zulässig sein sollten und in den örtlichen Bauvorschriften unter den im Bauausschuss festgelegten, nachstehend angeführten Auflagen aufgenommen werden:

1. Es sind nur Pultdachkapfer zulässig.
2. Die Gesamtlänge des/der Dachkapfer darf nicht mehr als 1/3 der Hauslänge (Wohnteil bei Bauernhäusern) betragen.
3. Der Dachkapfer ist nur zulässig bis zu einer Kniestockhöhe (ab Rohdecke) von 1,60 m.
4. Die Höhe des Dachkapfers darf max. 1,40 m (gerechnet von der OK-Dachhaut bis zur OK-Dachhaut des Kapfers an der Hauswand) betragen.
5. Der Dachkapfer muss seitliche Vordächer aufweisen, die mit Windläden abzuschließen sind.
6. Die Dachneigung des Kapfers muss mindestens 4° betragen.
7. Die Außenwand des Kapfers ist mind. 1,00 m von der Außenkante der Giebelwand hereinzurücken.
8. Die Länge des Kapferdaches darf nur 3/4 der halben Gebäudebreite (Wandpfette bis Firstpfette) betragen, damit zwischen First und Dachbruch 1/4 der Dachlänge unverändert erhalten bleibt.
9. Die Dacheindeckung ist in anthrazitgrauer Farbe auszuführen bzw. dem Bestand anzupassen.
10. Die Fenster sind als normale Fenster mit Fensterkreuzen (bei entsprechender Größe des Fensters) auszuführen.

Beschluss zur Mitgliedschaft im Verein „Mittleres Unterinntal Tirol für die EU-Förderperiode 2014 – 2020“ im Rahmen der LEADER/ CLLD – Bewerbung

Der Gemeinderat hat einstimmig die Mitgliedschaft beim Verein „Mittleres Unterinntal Tirol für die EU-Förderperiode 2014 – 2020“ im Rahmen der LEADER/CLLD-Bewerbung beschlossen. Der jährliche Mitgliedsbeitrag der Gemeinde beträgt aktuell 2.124,90 Euro pro Jahr.

Franz und Margit Klingler, Alpbach Nr. 768 – Ansuchen um Grundkauf

Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, Herrn Franz Klingler, 6236 Alpbach Nr. 768 eine Teilfläche aus GST-Nr. 62/6 in EZ. 91 KG Alpbach (öffentl. Gut) im Ausmaß von ca. 65 m² zur Errichtung von 2 Parkplätzen zu verkaufen. Der Kaufpreis beträgt € 32,-/m². Diese Teilfläche wird aus dem öffentlichen Gut ausgeschieden. Weiters soll Frau Sabine Umpfenbach als Eigentümerin der GST-Nr. 61/3 angeschrieben werden und der Verkauf einer Teilfläche aus GST-Nr. 62/6 zur Errichtung eines Stellplatzes angeboten werden.

Auszüge aus dem Gemeinderatssitzungsprotokoll vom 10.07.2014

Abtretung von 6 m² Grund aus GST-Nr. 1938/2 (öffentl. Gut) an Hanspeter Haberl

Der Gemeinderat der Gemeinde Alpbach hat einstimmig beschlossen, Herrn Haberl Hans-Peter, Alpbach Nr. 655 eine Teilfläche im Ausmaß von 6 m² aus GST-Nr. 1938/2 in EZ. 91 GB 83101 Alpbach (öffentl. Gut) zu verkaufen. Diese Teilfläche wird aus dem öffentlichen Gut ausgeschieden und mit GST-Nr. 1376/8 vereinigt. Der Kaufpreis beträgt € 32,-/m², somit insgesamt € 192,-.

Beratung über den Ankauf einer mobilen Tempoanzeige

Der Gemeinderat hat mit 14:0 Stimmen und 1 Stimmenthaltung die Anschaffung einer mobilen Geschwindigkeitsanzeige mit Verkehrsdatenerhebung beschlossen. Die Kosten hierfür betragen ca. 3.000,- bis 4.000,- Euro.

Beratung über Wasserentnahme aus öffentlichen Hydranten

Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, dass die private Entnahme von Wasser aus dem öffentlichen Wasserleitungsnetz an Hydranten (z.B. zur Befüllung von Schwimmbädern) grundsätzlich nicht gestattet ist. Nur in Notfällen und im Einvernehmen mit der Gemeinde ist die Entnahme aus der öffentlichen Wasserleitung zulässig.

Rotes Kreuz Kufstein: Ansuchen um Unterstützung für den Ankauf einer Feldküche

Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, dem Österr. Roten Kreuz, Bezirksstelle Kufstein, eine finanzielle Unterstützung in Höhe von € 800,- (errechnet nach einem Einwohnerschlüssel) für den Ankauf der Feldküche zu bezahlen.

Resolution des Verkehrsclub Österreich (VCÖ)

Der Gemeinderat hat einstimmig eine vom Verkehrsclub Österreich (VCÖ) initiierte und an den Verkehrs- und Finanzminister gerichtete Resolution für mehr Qualität und Angebot im Öffentlichen Verkehr in ganz Österreich beschlossen.

Auszüge aus dem Gemeinderatssitzungsprotokoll vom 02.09.2014

Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes sowie des Flächenwidmungsplanes für die Erweiterung des Congress-Centrum Alpbach (Teilfläche aus GST-Nr. 54/1 u.a.)

Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, den von Arch. Dipl.-Ing. Christian Kotai, GZ. ROK 10-2014, ausgearbeiteten Entwurf über die Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde Alpbach im Bereich der Grundstücke Nr. 54/1, 54/2 und 54/7 (zum Teil) sowie 54/6 (zur Gänze) der KG Alpbach durch vier Wochen hindurch vom 03.09.2014 bis 02.10.2014 zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf über die Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde Alpbach im Bereich der Grundstücke Nr. 54/1, 54/2 und 54/7 (zum Teil) sowie 54/6 (zur Gänze) der KG Alpbach sieht vor: Zählerstempel „Z1/S 33/D 1“ – Vorwiegende Sondernutzung mit erheblichen baulichen Anlagen Congress-Centrum mit der geplanten Erweiterung.

Weiters wurde einstimmig beschlossen, den von Arch. Dipl.-Ing. Christian Kotai ausgearbeiteten Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Alpbach im Bereich der Grundstücke Nr. 54/1, 54/2 und 54/7 (zum Teil) sowie 54/6 (zur Gänze) der KG Alpbach durch vier Wochen hindurch vom 03.09.2014 bis 02.10.2014 zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht eine Widmungsänderung im Bereich der Grundstücke Nr. 54/1, 54/2 und 54/7 (zum Teil) sowie 54/6 (zur Gänze) im Ausmaß von insgesamt ca. 2.246 m² ca. von derzeit „Freiland“ bzw. „Verkehrsfläche“ in künftig „Sonderfläche Congress-Centrum“ gemäß § 43 Abs. 1 TROG 2011 sowie die Rückwidmung im Bereich des GST-Nr. 54/1 im Ausmaß von ca. 67 m² von derzeit „Sonderfläche Congress-Centrum“ in künftig „Freiland“ gemäß § 41 TROG 2011 vor.

Abtretung einer Teilfläche aus GST-Nr. 54/7 (Gehsteig) für die Erweiterung Congress-Centrum Alpbach

Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, dem Land Tirol zur Erweiterung des Congress-Centrum-Alpbach aus der Liegenschaft EZ 91, KG 83101 Alpbach, Grundstück 54/7, die im Teilungsplan von DI Peter Sollereider, GZ 22722/13, mit „2“ bezeichnete Teilfläche im Ausmaß von 63 m² in ihr volles und unwiderrufliches Eigentum kostenlos zu übergeben.

Einbau einer UV-Anlage beim Hochbehälter „Greitereggl“

Der Gemeinderat hat mit 14:0 Stimmen und einer Stimmenthaltung den Einbau einer UV-Anlage beim Hochbehälter „Greitereggl“ beschlossen. Der Auftrag zum Einbau wird an die Fa. MSK GmbH. zum Preis von € 36.380,- netto vergeben.

Winterdienst: die gesetzlichen Anrainerverpflichtungen

WINTERDIENST, VERUNREINIGUNGEN, HUNDEKOT UND ÜBERHÄNGENDE ÄSTE VON STRÄUCHERN UND BÄUMEN

Da der Winter wieder vor der Tür steht und damit auch verstärkt Gefahrenquellen durch Schnee und Eis auf öffentlichen Verkehrsflächen geschaffen werden, sollen den betroffenen Liegenschaftsbesitzern rechtzeitig ihre gesetzlichen Verpflichtungen in Erinnerung gerufen werden. Dies vor allem deshalb, damit Sie vorsorglich die entsprechenden Vorkehrungen treffen können um allfälligen strafrechtlichen Folgen und/oder zivilrechtlichen Haftungen zu begegnen, die eine Nichtbeachtung dieser Normen nach sich zieht.

§ 93 StVO Pflichten der Anrainer

(1) Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten, land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem

Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6 bis 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert, sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen. Die gleiche Verpflichtung trifft die Eigentümer von Verkaufshütten.

- (1a) In einer Fußgängerzone oder Wohnstraße ohne Gehsteige gilt die Verpflichtung nach Abs.1 für einen 1 m breiten Streifen entlang der Häuserfronten.
- (2) Die in Abs. 1 genannten Personen haben ferner dafür zu sorgen, dass Schneewächten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude bzw. Verkaufshütten entfernt werden.

Aufgrund der vermehrt vorkommenden Anfragen wird zusätzlich auf Folgendes hingewiesen:

§ 92 StVO Verunreinigung der Straße

- (1) Jede grobe oder die Sicherheit der Straßenbenutzer gefährdende Verunreinigung der Straße durch feste oder flüssige Stoffe, insbesondere durch Schutt,

Kehricht, Abfälle, Mist und Unrat aller Art, sowie das Ausgießen von Flüssigkeiten bei Gefahr einer Glatteisbildung ist verboten. Haftan einem Fahrzeug, insbesondere auf seinen Rädern, größere Erdmengen, so hat sie der Lenker vor dem Einfahren auf eine staubfreie Straße zu entfernen.

- (2) Die Besitzer oder Verwahrer von Hunden haben dafür zu sorgen, dass diese Gehsteige und Gehwege sowie Fußgängerzonen und Wohnstraßen nicht verunreinigen.
- (3) Personen, die den Vorschriften der vorhergehenden Absätze zuwiderhandeln, können, abgesehen von den Straffolgen, zur Entfernung, Reinigung oder zur Kostentragung für die Entfernung oder Reinigung verhalten werden.

Bei der Gelegenheit möchten wir auch auf die auf vielen Straßen und Wegen geltende Leinenpflicht für Hunde hinweisen. Besonders in den Bereichen Ausserland und Tratt kommt es öfters zu Beschwerden über freilaufende Hunde.

Im gesamten Gemeindegebiet Alpbach hängen immer wieder Äste von Bäumen und Sträuchern über Gehsteige, Straßen und andere Verkehrsflächen und behindern somit Fußgänger und den Verkehr. Auch hier ist der Anrainer verpflichtet, zu handeln:

§ 91 StVO Bäume und Einfriedungen neben der Straße

- (1) Die Behörde hat die Grundeigentümer aufzufordern, Bäume, Sträucher, Hecken und dergleichen, welche die Verkehrssicherheit, insbesondere die freie Sicht über den Straßenverlauf oder auf die Einrichtungen zur Regelung und Sicherung des Verkehrs oder welche die Benützbarkeit der Straße einschließlich der auf oder über ihr befindlichen, dem Straßenverkehr dienenden Anlagen, z.B. Oberleitungs- und Beleuchtungsanlagen, beeinträchtigen, auszuästen oder zu entfernen.
- (2) Ein Anspruch auf Entschädigung für die Ausästung oder Beseitigung (Abs. 1) besteht nur bei Obstbäumen, die nicht in den Luftraum über der Straße hineinragen. Über die Entschädigung entscheidet die Behörde nach den Bestimmungen des Eisenbahnerenteignungsgesetzes 1954.

Sie werden daher gebeten, alle Äste von Sträuchern und Bäumen dementsprechend einzukürzen, damit es zu keiner Behinderung kommt. Besonders die Schneeflugfahrer werden durch hereinhängende Sträucher in ihrer Arbeit sehr behindert! Selbstverständlich ist es dem jeweiligen Anrainer auch möglich, sich der Leistungen von Dritten (Dienstleister) zu bedienen. Trotzdem bleiben aber die Pflichten und die Haftung beim jeweiligen Anrainer.

40 Jahre Kolberhof

Sein 40-jähriges Bestandsjubiläum feiert heuer der Gasthof Kolberhof. Von den Eltern Kathi und Peter Moser wurde der Kolberhof sowie das Liftstüberl mit viel Mühe und Fleiß aufgebaut, und heute von Gertraud und Peter Moser in der zweiten Generation betrieben.

Auf Grund der sehr guten Bewertungen durch zufriedene Gäste wurde der Kolberhof heuer von Europas größtem Hotelbewertungsportal HolidayCheck.com mit dem „**Quality Selection 2014**“ ausgezeichnet.

Die Gemeinde Alpbach gratuliert zum Betriebsjubiläum und zur Auszeichnung recht herzlich.



Auszeichnung für Haus Bergwald

Eine besondere Auszeichnung aus der Hand des Landeshauptmannes Günther Platter hat Frau Katharina Moser, Haus Bergwald, für ihr engagiertes touristisches Wirken sowie für ihre Professionalisierung im Rahmen der Vermieterakademie Tirol erhalten.

Weiters hat sie vom Tripadvisor, einer internationalen Bewertungs- und Reiseplattform, den **Award „Traveller`s Choice“ 2013 und 2014** (2 Jahre hintereinander) erhalten, als **Nummer 1 im Alpbachtal** und als Nummer 6 in gesamt Österreich.

Die Gemeinde gratuliert ganz herzlich zu diesen Auszeichnungen.



Müllverbrennung ist gefährlich

Schadstoffarm, klimafreundlich und kostengünstig können Holzfeuerungen nur mit hochwertigem Brennmaterial betrieben werden. Wer Abfall verbrennt, gefährdet sich und seine unmittelbare Umgebung.

Das Verbrennen von Müll ist besonders problematisch und wird in seinen Auswirkungen nicht selten unterschätzt. Oft steckt aber auch keine böse Absicht dahinter, sondern nur Unwissenheit. So ist beispielsweise Altholz in den meisten Fällen mit Lösemitteln behandelt, beschichtet oder verunreinigt und damit Abfall. Hingegen spart Heizen mit hochwertigen Brennstoffen Kosten und leistet einen Beitrag zur Verbesserung der Luftqualität in unserer Gemeinde.

Ausschließlich naturbelassenes Holz verwenden

In der Tiroler Heizungsanlagenverordnung ist festgelegt, dass in Holzöfen nur „naturbelassenes“ Holz mit einem Wassergehalt von weniger als 25 % sowie hochwertige Holz- und Rindenbriketts, die der ÖNORM entsprechen, verbrannt werden dürfen.

Müllverbrennung ist strafbar

Wer also Plastikabfälle, Hausmüll oder mit Schadstoffen belastetes Altholz verbrennt, vergiftet Luft und Boden in seiner unmittelbaren Umgebung mit gefährlichen Substanzen wie Salzsäuregasen, Formaldehyd und krebserregenden Dioxinen. Die Giftstoffe werden eingeatmet oder können über den Garten in den Nah-



Die Holzasche soll fein und hellgrau bis weiß sein, nicht dunkel und verunreinigt.



Wer Abfall verbrennt, vergiftet Luft und Boden, schädigt Ofen und Kamin und macht sich strafbar. Mehr unter www.tirol.gv.at/richtigheizen

rungskreislauf gelangen. Auch das Verbrennen von Kartonagen, Holzsteigen und bedrucktem Papier setzt Giftstoffe frei.

Müllverbrennung ist nachweisbar

Ein Verdacht auf Müllverbrennung liegt nahe, wenn die Holzasche nicht fein und hellgrau bis weiß, sondern dunkel ist und Verunreinigungen aufweist. Abfallverbrennung hinterlässt auch entsprechende Spuren an der Heizanlage und am Kamin. Wer Abfall verbrennt, ruiniert die eigene Heizanlage und muss mit hohen

Sanierungskosten rechnen. Abfallverbrennung kann von Experten mit einem Schnelltest rasch vor Ort nachgewiesen werden.

Beratungsservice von Energie Tirol

Interessierte können den Informationsfalter „Richtig heizen mit Holz“ auf dem Gemeindeamt bzw. bei Energie Tirol anfordern. Viele Gemeinden bieten eine Messung des Wassergehalts von Holz durch ihren Umweltberater an. Erkundigen Sie sich auf Ihrem Gemeindeamt. Nähere Informationen und ein Videofilm unter www.tirol.gv.at/richtigheizen sowie bei Energie Tirol unter der Servicenummer 0512-589913 bzw. per E-Mail: office@energie-tirol.at.

„Richtig heizen mit Holz“ ist eine Initiative von Land Tirol und Energie Tirol in Zusammenarbeit mit den Gemeinden zur Verbesserung unserer Luftqualität.

Fotos: Energie Tirol



Es wird gebaut am Wiedersbergerhorn...

Von der 28 Jahre alten "3er-Sessel Gmabahn" ist nur noch ein Schutthaufen übrig. Der bei Sonnenanbetern beliebte "Entschleunigungslift" weicht einer hochmodernen 6er Sesselbahn, die nicht nur mit einer Wetterschutzhaube und einer Sitzheizung sondern auch mit einer Kindersicherung aufwarten kann. Ein besonderer Dank gilt dabei den Grundeigentümern, die es erst möglich gemacht haben, dass Anfang September mit dem Bau der neuen 6er Sesselbahn Gmabahn begonnen werden konnte, welche Anfang Dezember ihren Betrieb aufnehmen soll. Mit einer Gesamtlänge von 1.350 m, einer Förderleistung von 2.400 Personen pro Stunde und einer äußerst kurzen Fahrzeit von 5 Minuten, wird die neue Bahn mit Sicherheit eine Bereicherung für das gesamte Skigebiet. Mehr ein Grund sich bereits zum Vorverkauf ab 15. November 2014 die vergünstigten Saisonkarten für die ganze Familie zu kaufen.



Unser Familienangebot

		Vorverkauf bis 4.12.14
<p>Familienaisonkarte 2 Erwachsene = Eltern / Kinder bis einschl. Jg. 1996 FREI. Voraussetzung: wohnhaft in gemeinsamen Haushalt mit Meldebestätigung.</p>	€ 836,-	€ 762,-
<p>Angebot gültig bis 19.12.2014</p>		
<p>Gültig für alle Skigebiete der Wildschönau und Alpbachtal. 47 Lifтанlagen • 24 Skihütten • 3 Snowparks</p>		

Kassenöffnungszeiten und weitere Info's auf
www.skijuwel.com

Wildschönau +43 5339 5353-0 • Alpbach +43 5336 5233-21

Präsentation des Schulgartens und dem Fach Ökologie auf der Schulmesse in Rosenheim

Auf Einladung von Frau Bezirksschulinspektorin Egger fuhr eine Gruppe der Ökologen nach Rosenheim zur Schulmesse mit dem Titel „Wissen und Bildung sind grenzenlos“.

Während die meisten anderen Schulen technische Errungenschaften oder ihre Arbeit mit Inklusion und der Begabtenförderung vorstellten, fiel die NMS durch ihr praktisches Arbeiten positiv auf. „Habt ihr das alles selbst gemacht?“, wurden die Schüler erstaunt und bewundernd gefragt.

Eine Kooperation mit einer Rosenheimer Grundschule wird angestrebt. Die Bayern besuchen die NMS, lernen vor Ort Gartenarbeit, Konservieren von Obst und Gemüse und die Natur kennen.

Ein Gegenbesuch der Alpbacher wird im Frühjahr erfolgen. Die Grundschule besitzt Hochbeete, die (noch) brach liegen. Gemeinsam sollen sie bepflanzt werden. So wird

Wissen von Großen zu Kleinen weitergegeben. Das Projekt wird aus Mitteln der Inntal Euregio gefördert.



Elternverein und „Lauserstubb“ Alpbach

Wie schon in den letzten Jahren organisierte der Alpbacher Elternverein ein **buntes Ferienprogramm** für Kinder. Beim Basteln, Malen und Spielen hatten Mädchen und Burschen viel Spaß.

Besonders die **Sporttage** am Ende der großen Ferien waren sehr gut besucht. 40 Kindern haben sich am Alpbacher Fußballplatz sportlich betätigt. Auf dem Plan standen: Ball-, Lauf- und Geschicklichkeitsspiele, Weitspringen, Sprints und eine „Kids-Olympiade“. Aufgrund des schlechten Wetters durften wir die Sporthalle der NMS Reith benützen. Dafür möchten wir uns recht herzlich bedanken! Unser Dank gilt auch dem Fußballverein für die Benützung der Geräte und der Kantine!



Neues aus der „Lauserstubb“

Neue Öffnungszeiten: Mo bis Fr von 7:30 bis 14:30 Uhr

Auch in der Lauserstubb ging es nach einer kurzen Pause schon in den Sommerferien wieder weiter. Zum ersten Mal konnten einige Kinder auch dort zu Mittag essen. Für das abwechslungsreiche und leckere Menü möchten wir uns bei Marlene (Dorfcafé) und Jakob (Messnerwirt) recht herzlich bedanken.



Wir freuen uns Claudia Kogler aus Reith seit Herbst in unserem Betreuungsteam zu haben. Leider mussten wir uns von Theresa Larch verabschieden, die ein Baby erwartet. Sie war eine Bereicherung für unsere LauserStubb und bei Betreuerinnen, aber vor allem bei den Kleinen mit ihrem Schwung, ihrer Freude und ihrer ehrlichen Art sehr beliebt. Wir wünschen ihr auf diesem Weg für ihre Zukunft als Mama alles Gute!

Wir freuen uns Claudia Kogler aus Reith seit Herbst in unserem Betreuungsteam zu haben. Leider mussten wir uns von Theresa Larch verabschieden, die ein Baby erwartet. Sie war eine Bereicherung für unsere LauserStubb und bei Betreuerinnen, aber vor allem bei den Kleinen mit ihrem Schwung, ihrer Freude und ihrer ehrlichen Art sehr beliebt. Wir wünschen ihr auf diesem Weg für ihre Zukunft als Mama alles Gute!

Mittagsbetreuung auch für Kindergartenkinder

Seit September können nicht nur Kinder der LauserStubb, sondern auch Kindergartenkinder eine Mittagsbetreuung in Anspruch nehmen. Sie werden von einer Betreuerin der

LauserStubb direkt im Kindergarten abgeholt und nach dem Essen und einer kurzen Ruhepause wieder zurück gebracht. Die Kosten für die Mittagsbetreuung inkl. Essen betragen € 10,-/Tag.

Infos bei Felicitas Gschösser (0676/6710756)

Yoga für Kids

„Kinder Yoga“ - Spiel, Spaß und Entspannung mit Claudia....

Yoga ist nicht nur für Erwachsene Entspannung pur und ein Ausgleich zu täglichen Anforderungen, sondern auch für Kinder. Sie lernen vom Alltag loszulassen, erleben Ruhe und Entspannung, verbessern ihre Atmung, lernen mit ihrer Körperspannung und ihrer Beweglichkeit umzugehen und respektvoll im Umgang mit anderen zu sein. Natürlich darf auch der Spaß nicht zu kurz kommen!

Kosten: 10er Block € 25,-
 Start: Do, 02.10.2014
 Zeit: 15:30 bis 16:30 (4 bis 6 Jahre)
 16:30 bis 17:30 (7 bis 10 Jahre)
 Ort: Kindergarten (Bewegungsraum)

Was brauchst du für den Kurs? bequeme Kleidung

Anmeldung in der Lauser Stubb 'n (0676/6710756) oder bei Claudia (0664/5727278)

Flohmarkt/Tauschmarkt 24. Oktober 2014 (14 bis 17 Uhr) beim Hallenbad

Angeboten werden **gut erhaltene, saubere** Baby-, Kinder- und Jugendsachen. Unter anderem: Schier, Schischuhe, Rodeln, Eislaufschuhe, Regenbekleidung, Stiefel, Spielsachen, Bücher, Gesellschaftsspiele, Kinderwägen, Wippen, Gitterbetten, Fahrräder, Traktoren, Bobbycars...und andere „Flohmarkt taugliche“ Sachen, wie CDs, DVDs, Bücher,...

Auch **Selbstgemachtes** wie Marmeladen, Liköre, Dekos oder sonstiges Brauchbares kann ver- und gekauft werden.

Tischgebühr € 10,-

Außerdem gibt's: Kaffee, Kuchen, Bastelecke, Kinderschminken, Spielplatz; Auf zahlreichen Besuch freut sich der Alpbacher Elternverein mit seinem LauserStubb-Team!

Infos bei Carina Margreiter (0664/5214713) oder in der LauserStubb (0676/6710756)

Aus der Pfarre

Diakonenweihe von Hannes und Andreas

Nach 17 Jahren darf sich die Pfarre Alpbach wieder auf eine Weihe im Dom zu Salzburg freuen.

Am Samstag, den 22.11.2014 werden um 10 Uhr unsere Pfarrgemeinderatsobmänner Hannes (Moastocker) und Andreas (Moosbrunn) mit drei weiteren Kandidaten von Erzbischof Franz Lackner zu Diakonen geweiht.

Alle Interessierten aus unserer Pfarre sind sehr herzlich eingeladen bei dieser Feierlichkeit in Salzburg teilzunehmen.

Seitens der Pfarre wird empfohlen mit den organisierten Bussen anzureisen. Die Kosten für den Transport sind selber zu tragen, das anschließende Mittagessen ist frei.

Zwecks Reservierung der Platzkarten im Dom bzw. der Bestellung des Mittagessens im Augustinerbräu bitten die Weihekandidaten um eine Anmeldung bis spätestens 08.11.2014; idealerweise bei Gabriel Moser (5616) bzw. direkt bei Hannes (0650/2081180) oder Andreas (0664/1635105).



Auf dem Foto sieht man Hannes und Andreas bei der Akolythenbeauftragung am 11.06.2014 in der Privatkapelle von Erzbischof Franz Lackner.

Ministrantenaufnahme und Ministrantenolympiade

Vor den Sommerferien wurden bei einem feierlichen Gottesdienst die neuen Ministranten aufgenommen und verrichten seither mit großem Eifer ihren Dienst.

Sowohl neue als auch „alte“, kleine und große nahmen bei der Ministranten-Olympiade in unserer Nachbargemeinde

Reith teil. Zahlreiche Minis aus den Pfarren unseres Dekanats meisterten nicht nur sportliche Aufgaben, auch bei kirchlichen Fragen stellten sie ihr Wissen unter Beweis.

Nach der Preisverteilung zogen alle Ministranten mit ihren Gewändern gemeinsam vom Sportplatz in die Pfarrkirche Reith, wo gemeinsam Gottesdienst gefeiert wurde.

Im Oktober findet der Ministrantenausflug mit Übernachtung im Kaiserhaus statt. Nähere Infos werden in der Sakristei aufgelegt.



Die Pfarre lädt alle Ehejubilare (25, 30, 40, 50, 55, 60 Ehejahre) am Sonntag, den 26.10.2014 zum gemeinsamen Gottesdienst und zur anschließenden Agape auf dem Kirchplatz ein.

Außerdem möchte sich der Pfarrgemeinderat bei der Landjugend Alpbach für die Haken in den Kirchenbänken und die Verköstigung der Sakramentsfahnen- und Schutzengelträger nach den Prozessionen, bei Schneider Alois für den neuen Schriftenstand und bei Volgger Lois für die Renovierung der Kirchentüren ganz herzlich bedanken.

Kirchliche Termine:

Familiengottesdienste: 28.09. / 19.10. / 09.11. / 14.12.

Gottesdienst für Ehejubilare: 26.10.

Anbetungstag: 27.10.

Elisabethsonntag: 16.11.

Cäcilienfeier: 29.11.

Pensionisten-Weihnachtsfeier: 21.12.

Goldene Hochzeiten in Alpbach

Bürgermeister Markus Bischofer und Bezirkshauptmannstellvertreter Dr. Herbert Haberl gratuierten kürzlich 4 Alpbacher Jubelpaaren im Hotel Wiedersbergerhorn zu Ihrer Jubelhochzeit.

Die Jubelgabe des Landes Tirol erhielten: Hedwig und Thomas Bischofer, Rosi und Anton Schneider, Martina und Ludwig Lederer sowie Monika und Hans Lintner.

Die Gemeinde wünscht den Jubelpaaren viel Gesundheit und noch viele gemeinsame glückliche Jahre.



Geboren wurden:

eine **Leonie Magdalena**
der Nicole und dem Winfried Lintner

eine **Julia Maria**
der Eva Maria Wille und dem Thomas Margreiter

ein **Mario**
der Michaela Zimmermann und dem Josef Mück

ein **Stanis Anton**
der Julia Oberauer und dem Martin Luchner

eine **Leonie Jasmin**
der Tamara und dem Stefan Margreiter

eine **Eva**
der Christine und dem Gottlieb Margreiter

ein **Matthias**
der Julia Schwarzenauer und dem Martin Margreiter

ein **Jakob**
der Eva Maria Margreiter und dem Andreas Moser

eine **Leonie Sophie**
der Sarah Bischofer und dem Florian Rendl

eine **Verena**
der Brigitte Bramböck und dem Günther Moser

eine **Helena**
der Katrin und dem Christoph Völk

Wir gedenken unserer Verstorbenen:

Moser Klaus, Alpbach 92, Roßmoos
im 71. Lebensjahr

Forstner Emma, Alpbach 504
im 66. Lebensjahr

Prosser Klara, Alpbach 14, Unter Dauerstein
im 81. Lebensjahr

Moser Elisabeth, Alpbach 56, Großmoos
im 75. Lebensjahr

Moser Aloisia, Alpbach 382
im 86. Lebensjahr

Lenz Johann, Alpbach 152
im 58. Lebensjahr

Geheiratet haben:

Schrattenthaler Maria und **Larch Johann**
am 26.04.2014

Unterberger Margaretha und **Haberl Günther**
am 26.04.2014

Schießling Christa und **Schwarzenauer Johann Peter**
am 10.05.2014

Egger Manuela und **Moser Herbert**
am 31.05.2014

Ortner Jolanda und **Radinger Hannes**
am 14.06.2014

Gschwandtner Heidi und **Moser Andreas**
am 19.07.2014

Die Gemeinde gratuliert den Jubilaren:

80 Jahre:

Bletzacher Ägidius
Alpbach 391, Haus Panorama

Haaser Theresia
Alpbach 57

Klingler Annemarie
Alpbach 374, Haus Unterfeld

Moser Gabriel
Alpbach 264, Alpenheim

85 Jahre:

Kollin Valerie
Alpbach 657

Schneider Alois
Alpbach 15, Ebenfeld

90 Jahre:

Lederer Maria
Alpbach 202, Ausser Mühlhäusl

Schneider Helene
Alpbach 126, Grünegg

92 Jahre:

Klingler Maria
Alpbach 58a, A. Stettau

Lintner Maria
Alpbach 36, Streithäusl



Bletzacher Ägidius



Haaser Theresia



Klingler Annemarie



Moser Gabriel



Kollin Valerie



Schneider Alois



Lederer Maria



Schneider Helene



Klingler Maria



Lintner Maria

Neu-Einkleidung beim FC Raiffeisen Wacker Alpbach

Dank der Unterstützung zahlreicher Alpbacher Betriebe konnten unsere gesamten Mannschaften, inklusive Trainer und Betreuer, mit neuen Trainingsanzügen und Leibchen ausgerüstet werden.

Das einheitliche Auftreten der Aktiven soll den Zusammenhalt und die Begeisterung für den Fußball zum Ausdruck bringen und für zusätzliche Motivation aller Spieler sorgen.

Dafür danken wir recht herzlich allen Sponsoren:

Sport Conny´s
Herbert Moser Allianz Versicherungen
Hotel Post, Hausberger Johann
Postalm, Margreiter Alois-Lintner Hannes
Zimmerei Hausberger Lois
Elektro Zobl, Brixlegg

Taxi Gabriel Moser
Sportshop Alpbachtal, Lintner Hannes
Zimmerei Lederer Hansjörg
Gasthof Berghof, Tischner Erich
Zimmerei Schwarzenauer Walter
Elektro Seelaus
Erdbeziehung Thomas Moser
Gipsbau Schneider Fred
Schihütte Kafner Ast, Moser Günther
Tourismusverband Alpbachtal-Seenland
Metallbau Lintner Markus, Bischofer Stefan
Hotel Böglerhof, Duftner Johannes
Raiffeisenkasse Alpbach, Zeller Manfred

Ein weiterer Dank gilt Gebhard Klingler (WTInntal) für die neuen Dressen der Kampfmannschaft und Alois Margreiter (Hotel Alpbacherhof), der Dressen für unsere U15 Mannschaft spendierte! Vergelt´s Gott!!



Neues Ehrenmitglied bei der Alpbacher Heimatbühne



Gretl Lederer, ein Mitglied der ersten Stunde, feierte heuer einen runden Geburtstag und der Verein nahm dies zum Anlass, Gretl für ihren treuen und unermüdlichen Einsatz mit der Ehrenmitgliedschaft auszuzeichnen.

Die jährliche Generalversammlung der Alpbacher Heimatbühne fand im Romantikhotel Böglerhof statt. Obwohl im Jahr 2013 kein Stück zur Aufführung

kam, konnte der Theaterverein doch auf ein aktives Jahr zurückblicken. Im Juni übernahmen einige Schauspie-

ler eine Station bei einer Sagenwanderung, welche die Volksschule Alpbach durchführte. Das Kriminalstück „CSI Alpbach“, das schon 2012 das ganze Dorf und die Hälfte der Schauspieler vereinnahmte, wurde auch 2013 wieder veranstaltet, diesmal sogar auf Englisch.

Vor Weihnachten beteiligte man sich bei der Aufführung des Kinderstücks „Es klopft bei Wanja in der Nacht“, das zu Gunsten der „Lauserstub'n“ gespielt wurde.

Im September und Oktober spielt die Heimatbühne das Stück „Der Mascara“ (Komödie von Peter Landstorfer). Die Premiere findet am 12. September statt. Weitere Termine: 14., 17., 18., 24., 26. September und am 01., 04., 10. und 11. Oktober 2014.

Auf regen Besuch freut sich die Alpbacher Heimatbühne, die in diesem Jahr übrigens ihr 30-jähriges Bestehen feiert.